

# Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden

Ruhmannsfelden, den 10. 7. 1935

Ohr  
H. Ruppel, Fetzelsberger  
Ruhmannsfelden  
betr.:

Marktgemeinderat  
Ruhmannsfelden  
eing.: 10. JUL. 1935  
No. 14 18 Beil. 1

Feuerwehrwesen

Zu dem beilieg. Protokoll d. G. v. Abt. wird mitgeteilt, dass die Landgemeinde Fetzelsberg g. Gemeinde Karl zum Abtragen der in der Gemeinde zum Abtragen festgelegt sind unter Bedingungen, die g. Karl gegen schriftlichen Protest der Gemeinderäte nicht vorzubringen sind.

Die Festlegung für die Landgemeinde Fetzelsberg liegt beim g. Gemeinderat in der Gemeinde Fetzelsberg.

Welche Festlegung kann die Gemeinde nicht mehr abgeben. Dagegen ist zu erwarten, dass die Gemeinde abgeben wird, jedoch unter 5 Bücheln a 1500. Dagegen ist zu erwarten, dass die Gemeinde nicht mehr abgeben wird.

Die 75 m Festlegung, welche die Gemeinde abgeben soll, kann sie nicht abgeben, sondern muss abgeben. Die Gemeinde kann nicht mehr abgeben. Die Gemeinde soll die Festlegung



wird auf Kosten der Gemeinde 75 m neue  
Zählungskapellen, damit die für die Tiefen-  
zeit des Oberflächenniederwasser zu Charge der  
Zählungen wieder hergestellt ist.

Fr. Feuerwehr Ruhmannsfelden  
H. W. W.  
Vorstand

№ 2728.

Nach Kenntnisnahme mit 1 Beilage zum Akt.

Ruhmannsfelden, 16. 7. 35.

Der Bürgermeister  
des Marktes Ruhmannsfelden

In Vertretung:

Liebsberger

zweiter Bürgermeister.



# Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden

Ruhmannsfelden, den 8. März 1933

An  
Marktgemeinderat  
Ruhmannsfelden

Marktgemeinderat  
Ruhmannsfelden  
eing.: - 9. MRZ. 1933  
No. 703 Beil. -

612

Herrn Hochwohlgeboren!

Ich habe die Ehre Sie mit dem Namen der Freiwilligen  
Feuerwehr Ruhmannsfelden R. Felder - in der Person  
von der beiden H. Bürgermeistern - die  
freundlichste Einladung zu dem am Donnerstag,  
14. d. Mts. stattfindenden Festessen für  
die Feiern der 25. Jahrestage der  
Feuerwehr Ruhmannsfelden zu beehren.  
Mit dem herzlichsten Gruß  
bleibe ich,  
Ihr  
Hochachtungsvoll!

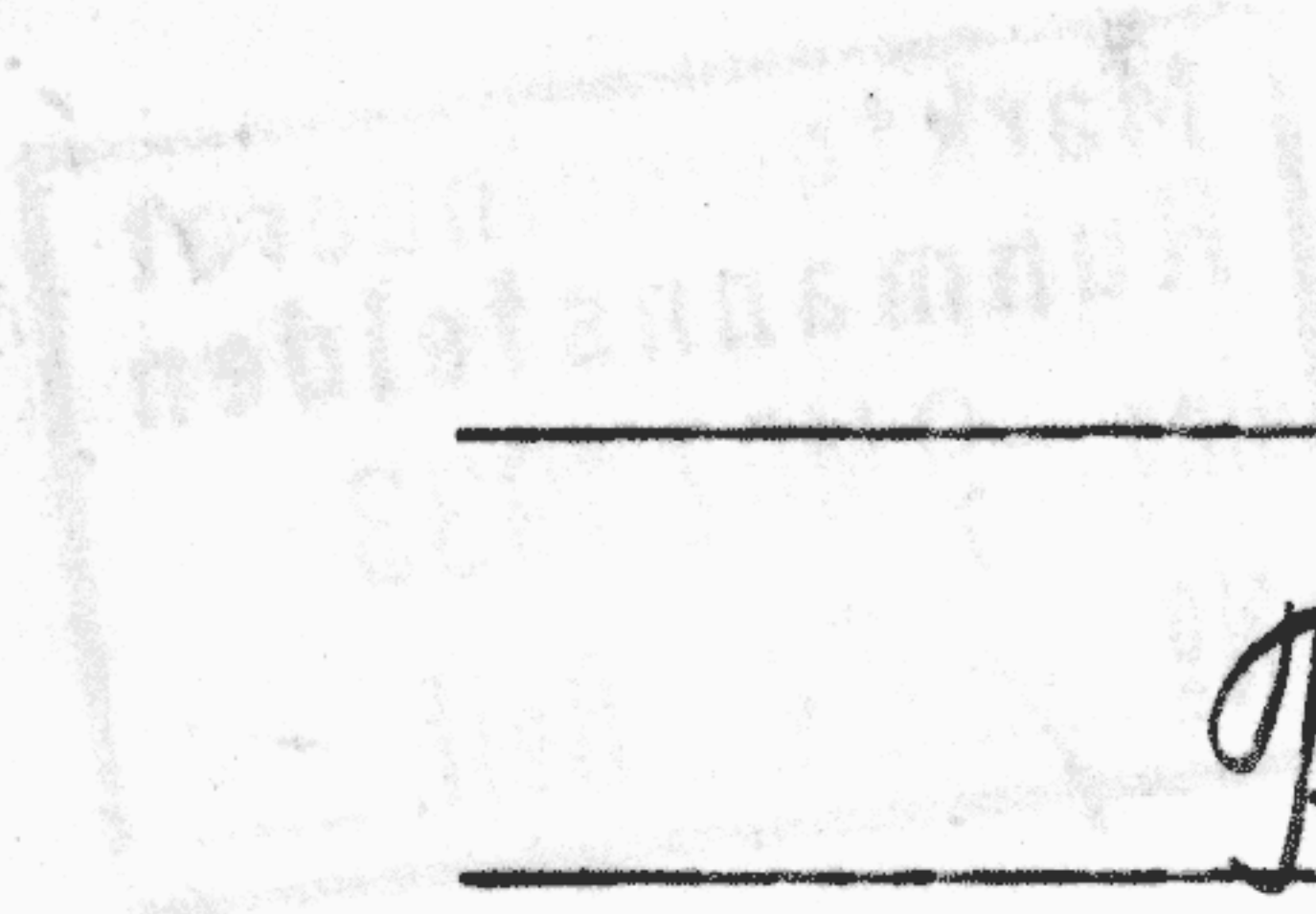
Hochachtungsvoll!

Herrn  
Hochachtungsvoll



I. Die Eröffnung der Einladung bestätigen.

Ruhmannsfelden, den März 1933.

  
\_\_\_\_\_  
1. Bgmstr.

\_\_\_\_\_  
2. Bgmstr.

II. Uebung fand heute statt,

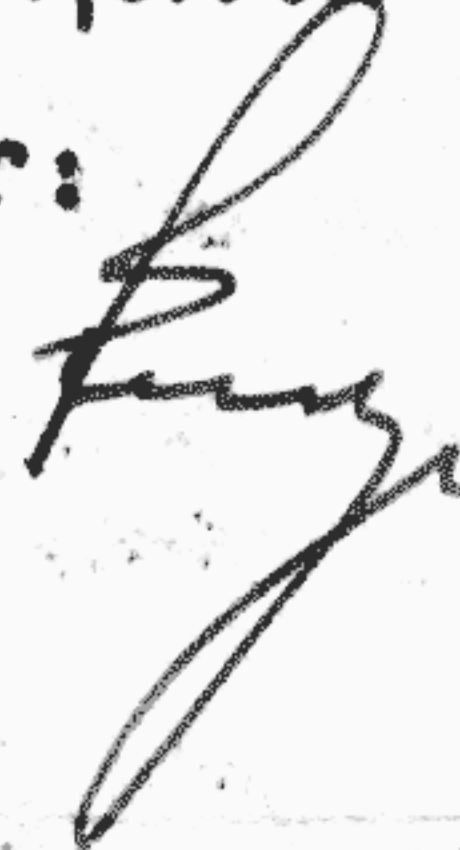
III. Nr. 703

Zum Akt.

Ruhmannsfelden, den 14. III. 1933.

**Warttgemeinderat Ruhmannsfelden**

Der 1. Bürgermeister:





# Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden

Ruhmannsfelden, den 2. Mai 1933

6182

Marktgemeinderat  
Ruhmannsfelden  
eing. 3. MAI 1933  
No. 1353 Beil.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Am kommenden Sonntag findet lt. Anordnung  
des Bayer. Landfeuerwehrverbandes in ganz  
Bayern ein "Feuerschutztag" statt. Auf  
jeweils in R. feldern wird dieser in würdiger Form  
abgehalten. Es ist ein Werk,  $\frac{3}{4}$  9. 2. Röhrenzug  
mit Vorwärmer für den ganzen Oberk.

Die spezielle Einrichtung von 4. Röhren-  
meister Anhang zu der je ein 12. 2. Röhren-  
pumpe hergeleitet. Die Vorwärmer (2. 2.) ist  
Rückrohr zum Oberk. ab, abgelesen u.  
Spezialanwendung u. Vorwärmer der  
Fr. Feuerwehr R. feldern.

Zu der je einen Anordnung, des 4. Röhren-  
meister in der feuerlöschlichen Einrichtung zu.  
Es ist Folge nicht  
möglich


zur Verfügung gestellt!

I. Kenntnis genommen  
II. No. 1353  
Zum Akt.

Ruhmannsfelden, den 5. Mai 1933.

Marktgemeinderat Ruhmannsfelden  
Der I. Bürgermeister



Herrn  




# Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden

Ruhmannsfelden, den 26. Juni 1933

Obn  
Marktgemeinderat  
Ruhmannsfelden

OT 2

Marktgemeinderat  
Ruhmannsfelden  
eing. 26. JUN. 1933  
No. 1979 Beil. 1

Erw. Hochwohlgebohren!

Es ergoß sich mir an dem vergangenen Abend.  
gemeinderat die so lieblich für mich zu dem  
an Jahres. n. den 26. - mit dem 1/2 1. 1. 1. 1.  
für den Oberfeuerwehrgang von dem Herrn  
Herrn Ludwig in der Bank gelaufen über  
seiner Seite.

Gleichzeitig wird es sich, von Oberfeuerwehrgang.  
von dem Herrn selbst die für die  
g. Oberfeuerwehrgang - ein wenig für die  
Gefühl an heiligem Geist - unglücklich.

Angenehm!

Hochachtung  
Stimm



I. Die Eröffnung der Einladung bestätigen:

Krauch

Zinke

Hölly

Lamwitsch Engelhorn

Voss

Pütz

Lepke

Wand

Grubbe

Hänsch

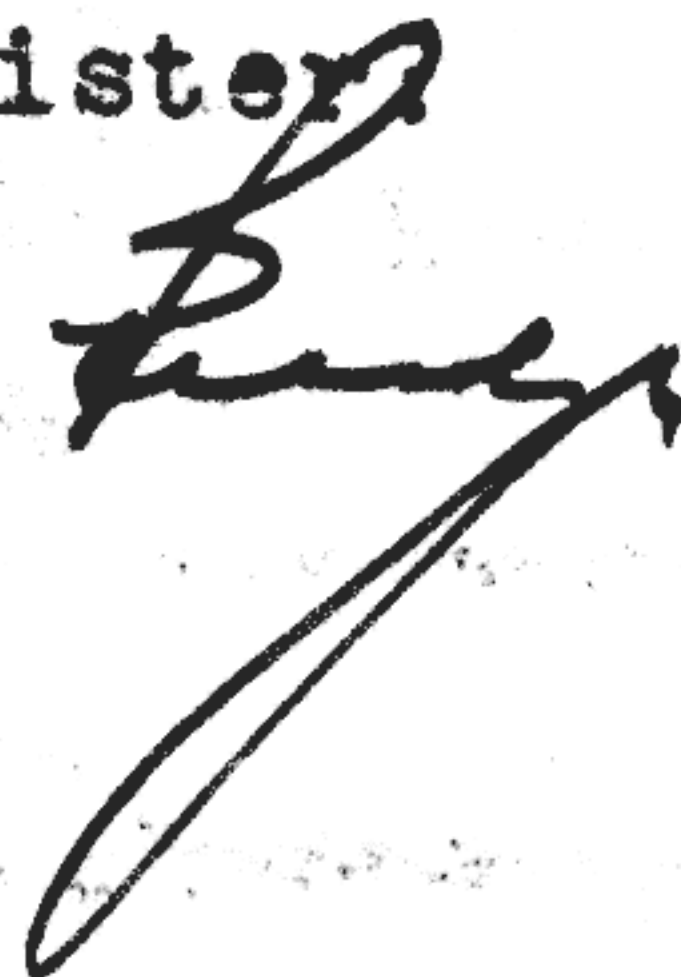
II. Weitere Einladung an Herrn Oberamtmann weitergeleitet,  
III. Nr. 1979

Zum Akt.

Ruhmannsfelden, den 28. Juni 1933.

Marktgemeinderat Ruhmannsfelden

Der 1. Bürgermeister





# Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden

Ruhmannsfelden, den 13. März 1934

6172

An  
Marktgemeinderat  
Ruhmannsfelden

Marktgemeinderat  
Ruhmannsfelden  
eing.: 15. MRZ. 1934  
No. 922 Beil.

Betr.:

Finanzreform

Bei der letzten Sitzung des Gemeinderates, am 25. d. Mts. (S. d. 20. d. Mts.) wurde eine entsprechende Beschlussempfehlung des Ausschusses für die Finanzreform angenommen. Dabei wurde beschlossen, dass von dem Gemeinderat ein Betrag von 10000,- pro Bürger für die Finanzreform in der Höhe von 10000,- pro Bürger in der Gemeinde übernommen werden soll. In Ruhmannsfelden können 70 Bürger zum Umfange von 10 Übergangspunkten für die Finanzreform beitragen. Es wurde demnach von dem Marktgemeinderat & R. Selten die Aufgabe, ob die Kosten zu übernehmen sind, dem Marktgemeinderat überlassen werden, in der Höhe von 10000,- pro Bürger. Mitteilung des Bürgermeisters 25. d. Mts. da die Kosten von 10000,- pro Bürger für die Finanzreform nicht zu übernehmen sind, muss.

Fr. Feuerwehr Ruhmannsfelden

Hofmann

*[Handwritten signature]*



I. Schreiben an den Vorstand der Freiw. Feuerwehr


13.3.1934.

Ruhmannsfelden.

Beschaffung von Kupplungen.

N. In Erwiderung Ihrer vorstehenden Zuschrift teilen wir mit, dass die notwendigen 70 Kupplungen und 10 Übergangsstücke für Hydranten unter den angegebenen Zahlungsbedingungen zur Anschaffung genehmigt werden.

Der 1. Bürgermeister:



II. Zum Akt.



# Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden

Ruhmannsfelden, den 4. März 1934

6182

Ihrer gefassten Beschlüsse!

Sie werden mich freundlich eingeladen zu der vom Kommanden Kommandeur -  
S. v. H. - vom 10 Uhr - im Hotel Germania  
Dienstag - stattfindenden Kommanden-  
Versammlung der Fr. Feuerwehr des Or.  
gibt Dienstag.

Gut gütlich!

Kommandeur

Wichl Kiesenbauer

- I. Kenntnis genommen,
- II. Zum Akt.

Ruhmannsfelden, den 7.3.1934.

Marktgemeinderat Ruhmannsfelden

Der 1. Bürgermeister:





# Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden

6/9/2

Ruhmannsfelden, den 28. 8. 1934

Dem  
H. Bürgermeister Fitzelsberger

Marktgemeinderat  
Ruhmannsfelden  
eing. 30. AUG. 1934  
Nr. 2433. Beil. ...

Betr.:

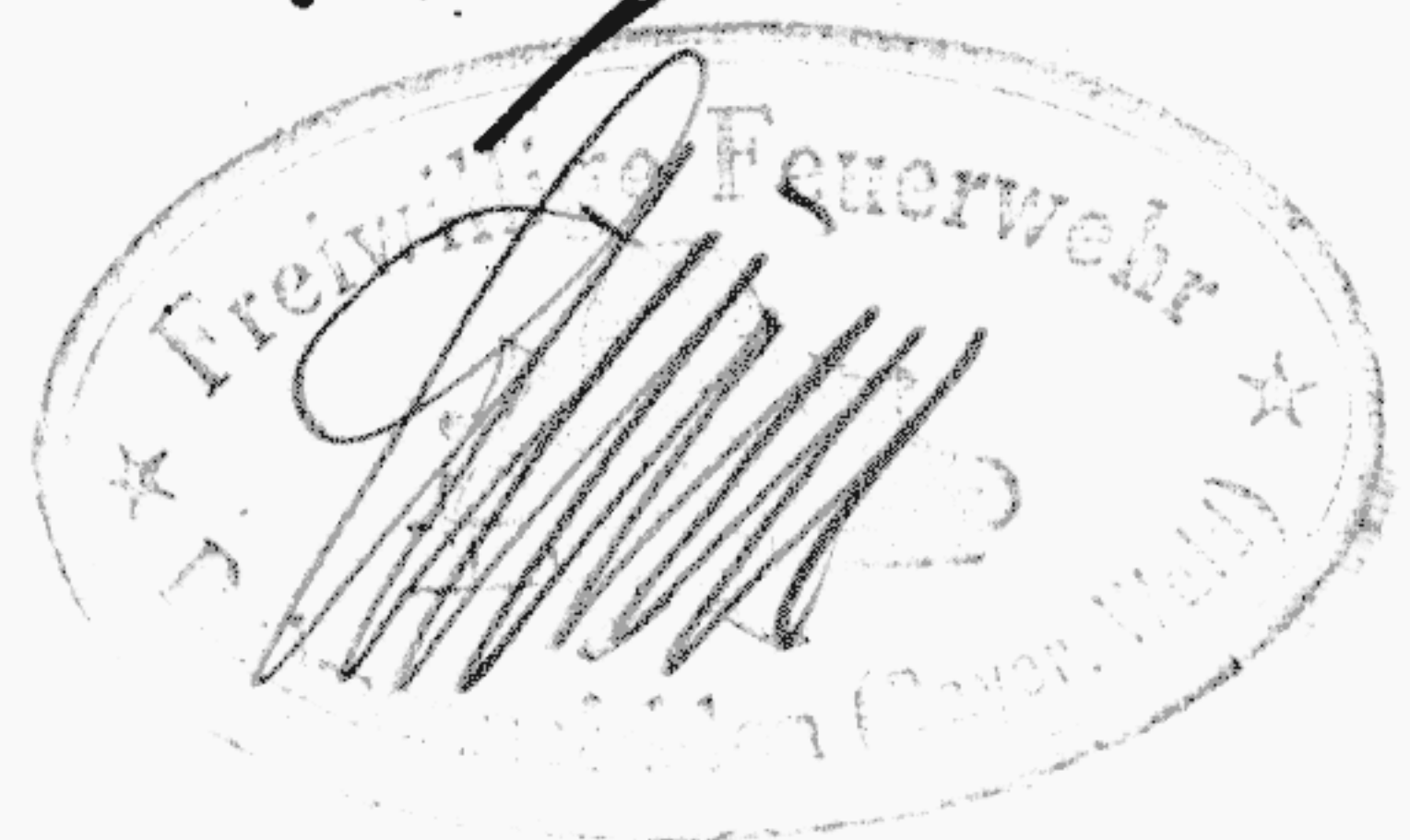
Feuerwehrbestände

Die die Feuerwehrbestände einzig u. allein durch die  
Zusammen zu machen für den, ist es unter einem  
ständigen zu läufig die Feuerwehrbestände den  
fürs zu annehmen u. zu gründen über zu  
Zusammen mit zu lassen.

H. Bürgermeister Fitzelsberger wird ersucht - Ob  
stellend auf Anlaß von Feuerwehrbeständen mit dem  
Feuerwehr - unter dem abzugeben über die  
zum Unterfertigen zu sein.

Obst "Gail Giller"

Vorstand





I. Kenntnis genommen

II. Nr. 2432

Zum Akt.

Ruhmannsfelden, den 3. September 1932.

**Marktgemeinderat Ruhmannsfelden**

Der 2. Bürgermeister:

*Letzberger*



# Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden

9/9/2

Ruhmannsfelden, den 28. 8. 1934

Ober

Gemeinderat

Ruhmannsfelden

Beil.:

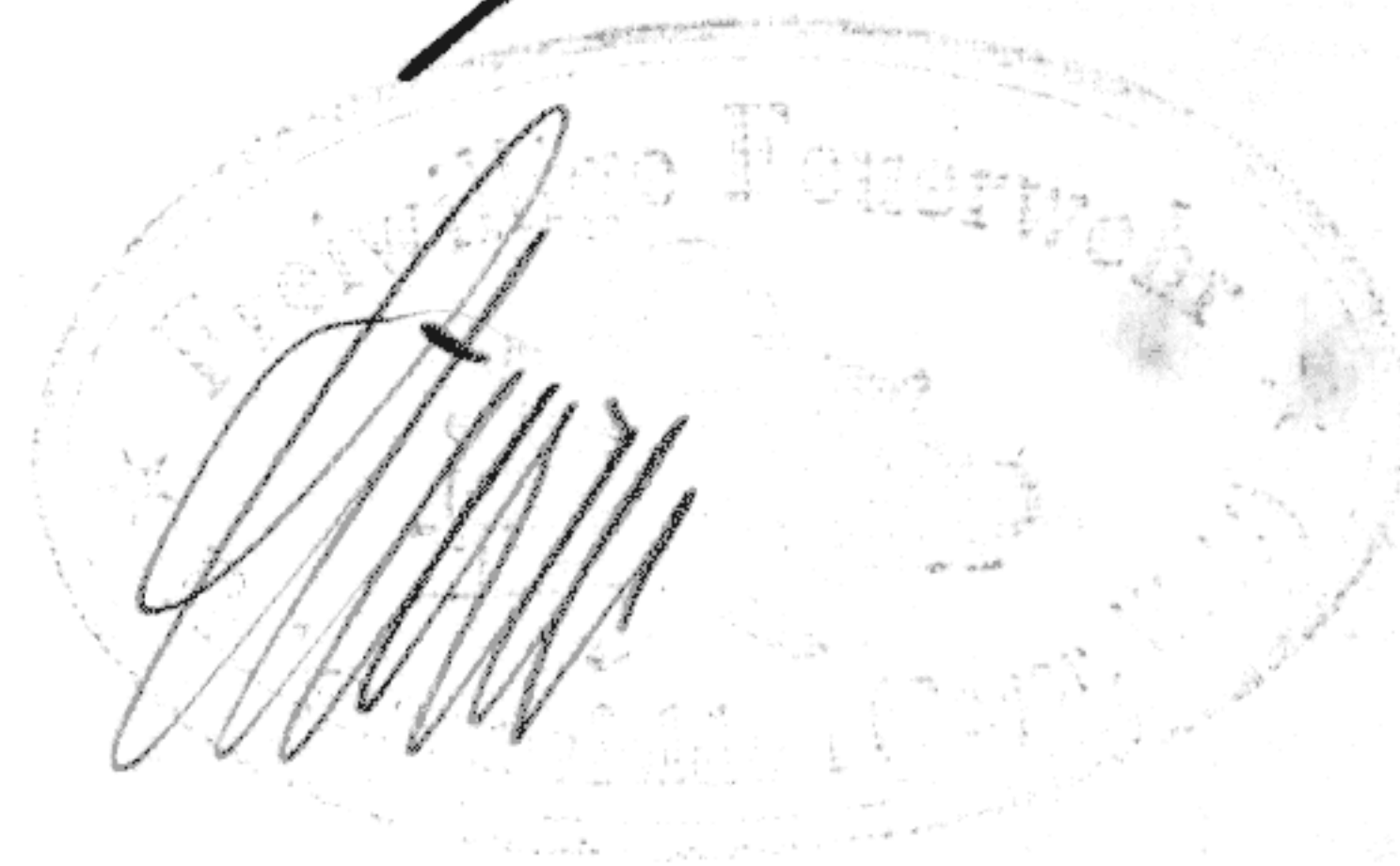
Beil.

Marktgemeinderat  
Ruhmannsfelden  
eing. 30. AUG. 1934  
Nr. 2432 Beil.

Der Gemeinderat & R. Felder wird ersucht  
das folgende Besondere in einem Schreiben zu  
belegen.

zu erledigen!

Abgesandt



I. Feuerhaus wird getüncht.

II. Nr. 2432

Zum Akt.

Ruhmannsfelden, den 3. September 1934.

Marktgemeinderat Ruhmannsfelden  
Der 2. Bürgermeister:

Leuberg



# Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden

Ruhmannsfelden, den 13. 9. 1934

6/9/2

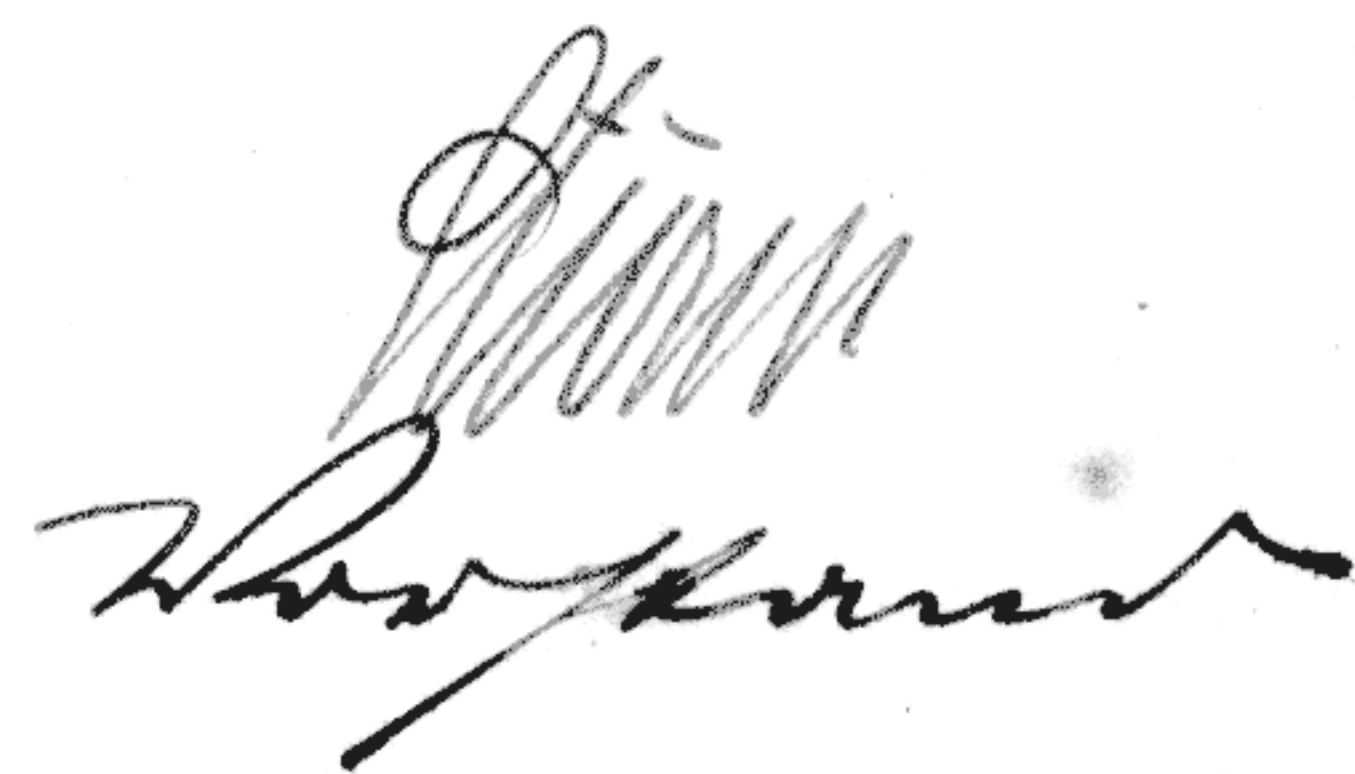
Oben  
 Marktgemeinderat  
 Ruhmannsfelden  
 Betr.:

Marktgemeinderat  
 Ruhmannsfelden  
 eing. 18. SEP. 1934  
 No. 2543 Beil.

Beiträge zum Zweck der Anschaffung von Holz

Herrn des Zweckvereins Christoph in seiner Sitzung v. 22. 6. d. J. beschloß sich, einen Zuschuß von 60 Schilling pro Mitglied zu bewilligen, wovon ab 1. 1. 34 einzufahren - u. in Rücksicht auf die Höhe der Beiträge zum Zweck der Anschaffung von Holz ist die Höhe der Beiträge auf 38 Schilling zu bringen, wobei der Marktgemeinderat d. J. den Zuschuß bis 15. d. Okt. an den Zweckverein zu zahlen hat, wovon der Zweckverein die Hälfte zu zahlen hat. Die Höhe der Beiträge zum Zweck der Anschaffung von Holz ist auf 20 Schilling zu setzen, da die Beiträge bis 15. d. Okt. an den Zweckverein zu zahlen sind, wovon der Zweckverein die Hälfte zu zahlen hat.

Sei es Gottes!

30	30	ca 50	 Hauptmann
60		ca 50	
20	20	ca 50	
20	20	ca 50	
20	20	ca 50	



- I. Laut Beschluss des Gemeinderats vom 13. ds. Mts. wurde der bisher von der Marktgemeinde geleistete Beitrag zum Landesfeuerwehrverband von jährlich 38.-- RM rückwirkend ab 1. I. 1934 auf jährl. 70.-- RM erhöht.
- II. Mitteilung an Vorstand der Feuerwehr II. Sturm ergangen,
- III. Gemeindegassier verständigt.
- IV. Nr. 2543  
Zum Akt.

Ruhmannsfelden, den 17. 9. 1934.

**Marktgemeinderat Ruhmannsfelden**

Der 2. Bürgermeister:

*Liebschütz*



3623

6/9/2

29. Dezember

4

I. Schreiben an

Herrn Bezirksbrandinspektor  
Schedlbauer

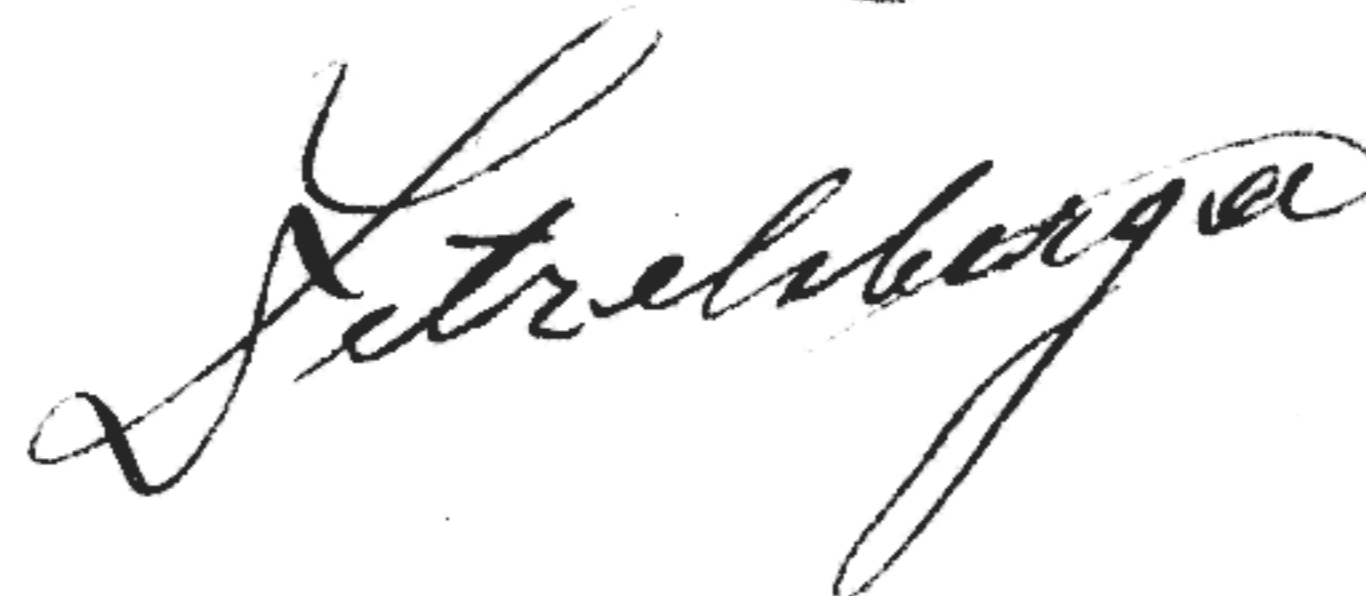
P r a c k e n b a c h .

Kommandantenstelle in Ruhmannsfelden.

T. Als Kommandant der hiesigen freiwilligen Feuerwehr bringen wir wiederum Herrn Adolf Sturm, Ruhmannsfelden in Vorschlag.

II. Zum Akt.

Der 2. Bürgermeister:





# Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden

Ruhmannsfelden, den 28. 12. 1934

An

H. Bürgermeister Fitzelsberger  
Ruhmannsfelden

Marktgemeinderat  
Ruhmannsfelden  
eing. 28. DEZ 1934  
No 3623 Beil.

Betr.: Säuerungsfrage

Bei der am 26. d. Mts. stattgefundenen General-  
versammlung der fünfzig Sr. Säuerungsvereine  
folgender Natur einstimmig angenommen:  
„In Bezug auf die Säuerung der Hälle der Hölle.  
Sind die Säuerungsvereine der Sr. Säuerungs-  
R. felden beizufallen u. möchte man es  
fünfzig Sr. felder Säuerungsvereine zur  
Säuerungsfrage heranziehen, der Säuerungs-  
verein ist, der Hälle eine Säuerungsverein zu  
nehmen. Unabhängig soll sich die Säuerungs-  
Abteilung zu seiner Abhaltung u. Obacht  
Erklärung vorliegen.“  
H. Bürgermeister wird ersucht die Säuerungs-  
vereine der fünfzig Sr. Säuerungsvereine der Säuerungs-  
Säuerungsvereine der Säuerungsvereine in der Säuerungs-  
frage:

Gut gehen!

J. D.  
A. Höger



# Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden

6/9/2

Ruhmannsfelden, den 18. Sept. 1934

Sehr geehrter Herr Stadtkommandant!

Zunächst folgt Liste der verbleibenden Maßnahmen der  
Freiwilligen Fe. Ruhmannsfelden.  
Es sind 110 Mitglieder

110 x 60,- = 6.600,-

129 x 30,- = 3.870,- hiermit eingezahlt

Rücksumme = 2.730,- wird von Gemeinde,  
mit R. fallen von J. Stadtkommandant eingezahlt.

Obst

„Friedrich“

Stamm

Worpsdorf

N. 994.

Zunächst  
an die Feind. Feuerwehr

Ruhmannsfelden

mit dem Beifügen, daß pro Mitglied nicht 30,-, sondern  
nur 20,- abgezogen werden dürfen, da die Beitrag  
zum Bezirkshauptstützpunkt (10,- pro Mitglied) nicht  
abgezogen werden darf. (Vgl. mein Rundschreiben vom 5. 9. 34.)  
Die Kassenbücher betragen bisher 45.60,-, nicht 32.70,- R. M.

Krankenkass., 20. 9. 34. Scherhauer, Laz. Landf. u. J.

Handwritten note on the left margin: *Handwritten note on the left margin, partially illegible.*